

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 39 (1913)  
**Heft:** 12  
  
**Artikel:** Verschnappt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-445353>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Märzliches

Der Monat März ist, wie bekannt,  
Im Monatslauf der dritte.  
Und wenn man den fünfzehnten schreibt,  
So ist's des Märzens Mitte.

Man sucht die Märzenviehchen jetzt  
An allen Wiesenhecken,  
Viel weniger beliebt jedoch  
Sind uns die Märzentfleden.

Im Monat März erwartet man  
Der Störche Schar alljährlich,  
Doch leider klagt die ganze Welt,  
Die Störche kämen spärlich.

„Was brausest du, mein junges Blut?“  
Kann jetzt gar mancher singen,  
Wenn ihn des Märzens Bieres Kraft  
Vollständig will bezwingen.

Der März hat in der Kinderwelt  
Oft keinen guten Namen,  
Gewöhnlich bringt er im Gefolg  
Die schrecklichen Examen.

Im März beginnt das Hergernis  
Ob man verückter Mode,  
Doch hoff ich, niemand komm in Wut  
Ob dieser Märzens-Ode.

## Zerstreut

„Waren Sie gestern Abend im Corso, Bräulein Emmi?“ — „Nein, ich ging schon um 10 Uhr zu Bett.“ — „Waren viele Leute da?“

## 12 Photographien 95 Cts.

American Photographie-Salon 1099  
Rennweg 43 .. ZÜRICH I

## Kropf

ist Erkrankung der sogenannten „Schilddrüse“, eines höchst lebenswichtigen Organes. Leider hat man ihr früher zu wenig Bedeutung beigegeben, doch die neuen Forschungsergebnisse lauten sehr ernst; denn fast alle an „Kropf“ Leidenden weisen die mehr oder minder ausgeprägten Merkmale einer Stoffwechselkrankheit (Basedow), Verblödung (Kretinismus), Schilddrüsen- und Atmungsbeschwerden bis zu Ersticken, Anfällen und plötzlichem Ableben — sowie eine Menge anderer lästiger Nebenerscheinungen, die man bisher fälschlicherweise anderen Ursachen zuschrieb — also gewisse **bedenkliche Zustände**, die man, diese Krankheit nicht leicht zu nehmen. Näheres durch mein Büchlein „Kropf“ à 90 Cts. Man sende keine Krankheitsbeschreibung ein und suche mich nicht auf.  
S. M. Kehl, alt Heilanstaltsdirektor, Winterthur. (Zd 2052 g) 1067

## Zürcher-Gold-Saccharin

E. Ochmann, Birmensdorferstrasse 91, Zürich III 1106

## Dr. F. Boillat, Arzt

Bahnhofstrasse 11, Zürich I

Haut- u. Sexualkrankheiten, Frauenleiden

— Telephon Nr. 8795 —

## Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine

Prospekte für Bedarfs-Artikel zur

Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL

(Zag. B. 126) 15 Kohlenberg 15 1098

## Alle Damen

wenden sich vertrauensvoll an

Pension v. Allmen, Gsteig-

wyler bei Interlaken, I. Kl. Dipl. in

Bern und Paris. Viele Jahre Praxis.

## Gratis

und diskret versende ich den neuesten

Katalog über sämtl. hygienischen Bedarfs-

artikel. Alle Sort. Damenbinden, Frauen-

douchen etc., komplette Irrigatore

schon von Fr. 3.50 an. Kluge Eheleute

versäumen es nicht. F. Kaufmann zur

Samaritanen, Kasernenstr. 11, Zürich.

(Erste Spezialgeschäfts)

Bei Einsendung von 50 Cts. in

Marken ein Spezialmuster extra. 800

## Die Zeiten ändern sich

Die schöne Stadt Zürich, sie hat erlebt  
Ein Siasco, das selten passierte:  
Von fünfzehn Millionen, die sie verlegt,  
Raum sechs hat man subskribiert.  
Sie baut zu kostbar, das Stadthaus verschlingt  
Allein fünfundschwanzig Millionen,  
Und am Riedli kann der Mittelfind,  
Weil die Zinse zu teuer, nicht wohnen.  
Der Stadtrat gewinnt durch Proportion  
Noch mehr und noch lautere Siosi — —  
Sein Haupt verhillend entweicht befürt  
Der alte genius loci.

## Verschnappt

Zwei Verlobte sitzen in einem überfüllten Coupe  
und er flüstert ihr zu: „Gleich kommt ein Tunnel“.  
Mit einem strafenden Blick sagt sie: „Daß Du Dich  
nicht unterstehst, mich zu küssen.“ „Ach nein, er ist ja  
elektrisch beleuchtet.“ „Das ist dumm“, entfährt es  
ihren Lippen. 2.

## Aus einer medizinischen Prüfung

Professor: „Was wird Ihrem Patienten passieren,  
wenn seine Temperatur so weit wie eben möglich her-  
untergeht?“  
Student: „Er bekommt kalte Süße.“ 2.

## Steuer auf Warenhäuser

Die demokratische Partei  
hat ein Programm ausgegeben,  
Viel gute Prinzipien, wenige neu,  
Doch von gut politischem Streben.  
Darunter die Steuer fürs Warenhaus  
Bezüglich der das wohl ein Trost ist,  
Daß diese Forderung wohl durchaus  
Auf — Zürcher Post-Bumms gesproßt ist.

## Die Romanoffs

Gefieft hat man im russischen Reich  
Der Romanoffs blutige Saaten,  
Den heutigen Kaiser feierte man  
Als ersten der Impotenten.  
Es mußte dem kleinen, schwächlichen Mann  
Das Herz in der Brust wohl klopfen,  
Von der Kraft der Romanoffs fühlt er sich  
Beklemmt als der letzte Tropfen.

## Schwierige Feststellung

Schilts Spielkameraden unterhalten sich über die  
große Glase von dessen Vater; Jakoble meint, es müsse  
ihm doch sehr kalt werden.  
„Oh“ meint Schilts, „das macht ihm nichts. Aber  
wenn er sich rächt und er hat keinen Hut dabei auf,  
dann weiß er nicht, wo sein Gesicht anfängt.“ 2.

## Uyg. Artikel

Nur beste Spezialmarken

kauft man bei

W. Wanner, Zürich I

— Schützengasse —

Ecke Bahnhofstrasse

Prospekt gratis u. franko

## Bureau „Argus“ Zürich



Gegr. 1893 fonde. Telefon 3822.

Von Amtstellen und HH. Rechts-  
anwälten der Schweiz meist be-  
tätigte, im Handelsregister ein-  
getragene Detektiv-Auskunftei.

E. G. Gysler. 1002

## Amerikanische Restaurant-Buchführung

(System „Frisch“)

ist die praktischste Buchfüh-  
rung für Wirtschaftsbetrieb.  
Bücher mit Anleitung 20 Fr.  
Verlangen Sie gratis Prospekt.

H. Frisch, Zürich

Bücher-Experte 1042

## Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,  
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei  
in Zürich.

Verlangen Sie in  
allen Restaurants

1066

## Weisflog



Verhindert Magenversäuerung  
nach Genuss v. Wein, Bier etc.

## Frohe Kunde für jeden Mann!

10,000 neue Bücher vollkommen kostenlos.

Ich habe ein Buch verfasst, welches **wichtige Rat-**  
**schläge** enthält, wie sie anderswo nicht zu erhalten sind.  
Mein Buch ist in erster Linie für **Herren jeden Alters**,  
die **vorzeitig schwach, nervös oder schwermütig**  
**geworden sind**. Ein jeder sollte es lesen, insbesondere der,  
der von **bösen Träumen geplagt wird, der heimi-**  
**lichen Gewohnheiten fröhlich oder sonstige Kräfte-**  
**verlust erleidet**. Es empfiehlt sich weiterhin für Herren,  
die **übermäßig angestrengt** arbeiten, und vornehmlich  
für solche, die an **besonderen Schwachzuständen**  
**leiden und glauben, so nun für die ganze Zeit ihres**  
**Lebens bleiben zu müssen**. Mein Buch bringt aber  
auch Allen eine gute Nachricht: **deren körperliche und**  
**geistige Fähigkeiten nachlassen, die über Ge-**  
**dächtnisschwäche, Schwindelanfälle, Trübsinn,**  
**Niedergeschlagenheit, traurige Verstimmlung, Ap-**  
**petitmangel, leichte Ermüdung, Schlaflosigkeit,**  
**Kopfschmerzen, Herzklopfen, innere Unruhe,**  
**Angstgefühl und krankhafte Aufregtheit zu**  
**klagen haben und an Interessiertheit leiden**. —  
**Meine Ausführungen** leiten den Leser an, das Leben zu  
genießen, **ohne sich dabei den nervenschwächenden**  
**Folgen auszusetzen**: sie sind geeignet, das etwa verlorene  
Heim wieder **traulich zu gestalten** und eine glückliche Familie  
sein eigen zu nennen. **Sie geben Aufschluss über ge-**  
**heime Gewohnheiten und Jugendsünden, und auf**  
**welche Art und Weise deren Folgen schnell zu be-**  
**seitigen sind**. Sie zeigen, wie man ohne Medizin und Reiz-  
mittel, ohne Gymnastik, ohne Apparat **Körper und Geist**  
wieder **vollständig frisch machen** und erhalten kann, dass  
die verschiedenen Formen der Erschöpfung des Nervensystems  
tatsächlich beseitigt werden können und dass in dieser Ueber-  
zeugung **jeder Mutlos gewordene neue Hoffnung,**  
**neuen Lebensmut und neue Lebensfreude** mit vollem  
Rechte fassen kann. Dieses kleine Buch ist Goldes wert für  
jeden, der ein **starker, lebensfroher und glücklicher**  
**Mann werden und wieder in den Vollbesitz der**  
**verlorenen Manneskraft gelangen will**. Ich erhalte  
Tag für Tag Zuschriften mit Ausdrücken warmsten Dankes für die  
Zusendung der Broschüre. **Eine Auflage von 10,000 neuen**  
**Büchern ist soeben erschienen** und werden diese auf  
Postkartenbestellung (Auslandpostkarte!) in gut geschlossenem  
Umschlag unauffällig **gratis und franko**  
versandt. Man zögere nicht mit der **Be-**  
**stellung, denn nichts ist trauriger**  
**für den Kranken als die Worte**  
**„zu spät!“** Korrespondenzen werden  
**streng vertraulich behandelt!**  
Herr O. L. schreibt: Ich bin jetzt stark und  
kräftig und habe wieder Freude am Leben.  
Ich verdanke dies Horatio Carter's Buch und  
empfehle jedem Herrn, dasselbe zu lesen,  
da es Ratschläge von grösstem Wert enthält.

Zuschriften sind zu richten an Horatio Carter, Abt. 104, Berlin-Steglitz.

## Fussgeschwüre.

Zeige Ihnen hiemit an, dass meine Wunde mit Entzündung,  
Geschwulst, Schmerzen und Ausfluss, dank Ihrer ausgezeich-  
neten, auf brieflichem Wege verordneten Arzneien, vollständig  
geheilt ist. Ich werde mich bemühen, Ihre Wissenschaft zu  
rühmen, wo es mir möglich ist. Frau E. Berger, St. Imier.  
Beglaubigt par la Municipalité de St. Imier le 23 février 1912.  
1048 Mons. E. Chappuis, maire.

Adresse: Heilanstalt „Vibron“, Wienachten Nr. 50 bei Rorschach.

## Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preis-**  
**gekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber  
und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und**  
**Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung**  
**Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse**  
**und allen sonstigen geheimen Leiden**. Nach fachmännischen  
Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt,  
von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen**. Für  
Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.